

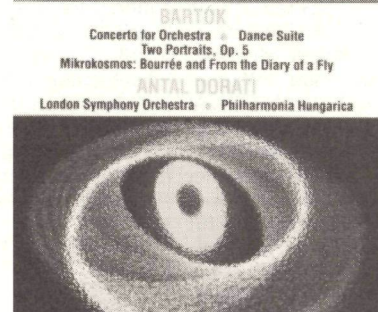
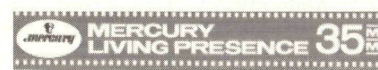
Ein großer Teil von wieder auf CD erscheinenden Klassik-Aufnahmen wird innerhalb von Reihen auf den Markt gebracht, die im mittleren oder unteren Preisbereich angesiedelt sind. Bei vielen Serien sind die CDs auch einzeln erhältlich. Im Fono-Prisma gibt FonoForum Einschätzungen von Sammlungen oder Editionen und Entscheidungshilfen bei der Auswahl einzelner Aufnahmen, die mehr sind als „Serienprodukte“

International Music Service IMS

Mercury Living Presence

Nicht als eine Midprice-Serie, als Wiederverwertung älterer Aufnahmen in neuem Kontext, sondern als Wiederveröffentlichung eines ganzen Kataloges im mittleren Preisbereich erreichen uns die Mercury-Einspielungen via Polygrams Import Service. Was hier geboten wird, ist vielen gut gemachten Serien in klanglicher, musikalischer und repertoiremäßiger Hinsicht überlegen. Die ohnehin für ihre Zeit hervorragend klingenden Aufnahmen sind noch einmal sorgfältig überarbeitet worden. Die LPs sind jeweils übernommen und mit „Füllern“ versehen worden, so daß jede Aufnahme auf Spielzeiten zwischen 65 und 75 Minuten kommt – nicht um ihrer selbst willen, die Kopplungen sind immer sinnvoll; die Booklets sind informativ und ausführlich, allerdings nur in englisch. Bis jetzt sind 30 Titel veröffentlicht worden, alles Stereoaufnahmen. Mono-Dokumente sollen später folgen, darunter auch die erste Mercury-Aufnahme überhaupt, Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ mit dem Chicago Symphony Orchestra unter Rafael Kubelik, aufgenommen am 23. und 24. April 1951.

Mercury ist in seinem Herkunftsland USA im wesentlichen als audio-philisches Label wahrgenommen worden, und in der Tat ist die Klangqualität meistens gut bis begeisternd, so daß man manche DDD-Aufnahme ungehört lassen möchte. Durch ein keineswegs fehlendes Rauschen – wenn auch sehr dezent – erhält der orchestrale (oder sonstige) Klang lebendigen Körper, etwas, was bei DDD-Aufnahmen zumindest in ihrer Anfangszeit häufig fehlt. Die wesentlichen künstlerischen Standbeine von Mercury waren Solisten wie Byron Janis, Gina Bachauer, Janos Starker, auch David Oistrach. Paul Paray und sein Detroit Symphony Orchestra befaßten sich überwiegend mit franzö-



sischer Musik, Antal Dorati war mit dem London Symphony Orchestra, dem Minneapolis Symphony Orchestra, teilweise der Philharmonia Hungarica umfassend tätig. Was amerikanisches Repertoire betrifft, so stehen Howard Hanson und das Eastman-Rochester Orchestra sowie Frederick Fennell und das Eastman Wind Ensemble für auf- und anregende Darbietungen. Von den unbekannten Namen sollte man sich hier nicht schrecken lassen, war doch die Eastman School of Music eine der bedeutendsten Ausbildungsstätten für Bläser in Amerika. Und deshalb: Jeder sollte eine Aufnahme mit Märschen von Sousa im Ohr haben – eben die mit Frederick Fennell (CD 434 300-2), makellos, witzig und inspiriert. Abgesehen von der spieleri-

schen Perfektion, mit der sie hier geboten werden, lassen sich – im Vergleich zu den uncharmanten preußischen Märschen – einige charakteristische nationale Unterschiede bei gleichem Genre nachvollziehen. In dieselbe Kerbe unterhaltlicher Blasmusik mit Niveau schlägt die Aufnahme mit Zirkusmärschen (CD 432 019-2), die natürlich auf ihren Fußik nicht verzichtet und dosiert genossen viel Spaß machen kann. Sehr amerikanisch mutet auf den ersten Blick die Zwei-CD-Box „The Civil War – its Music and its Sound“ an. Anmuten deshalb, weil sich bei näherem Hören herausstellt, daß so einiges aus der europäischen E-Musik stammt und sich jenseits des Atlantiks in den „Freischütz-Quickstep“ verwandelt oder – die Maryland-Hymne – früher schlicht „O Tannenbaum“ hieß. Lehrreich also diese Aufnahme, in Teilen unterhaltsam, sehr gut dokumentiert, skrupulös recherchiert – und ganz nebenbei ein frühes Beispiel (AD: 1960, 1962) für historisch-authentische Aufführungspraxis: Die Instrumente stammen alle aus der Bürgerkriegszeit. Da die Eastman School seit 1925 unter dem Direktorat Howard Hansons stand, wundert es nicht, daß auch die Fennell-Truppe sich mit dem 20. Jahrhundert befaßt: Eine CD mit Bläserwerken des 20. Jahrhunderts von Grainger, Persichetti, Khatchaturian, Walter Hartley und Bernard Rogers (CD 432 754-2) ist das Ergebnis. Eine Platte, die es hier schwerhaben dürfte.

Obwohl Howard Hanson über Jahrzehnte hinweg ein unermüdlicher Förderer amerikanischer Musik war, blieb er in eigenen Kompositionen eher der Tradition verhaftet, wie man besonders an seiner Sinfonie Nr. 2, der „Romantischen“ hören kann. Hier lohnt es sich einzusteigen: Ein sehr gut komponiertes, wirkungsvolles Werk, atmosphärisch dicht und von eigener Sprache, in Auftrag gege-



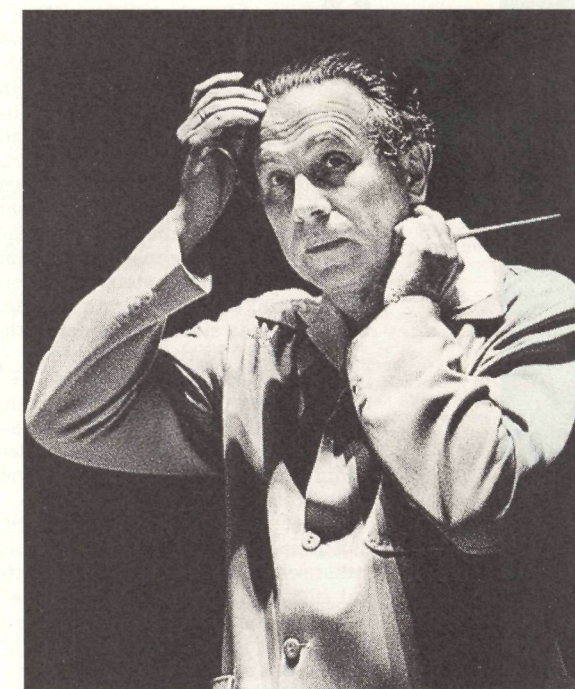
Byron Janis

ben – wie damals vieles – von Serge Koussevitzky. Gekoppelt mit der ersten Sinfonie und dem „Song of Democracy“ ergibt sich ein guter Einstieg in das Kapitel Hanson, dirigiert von Hanson (CD 432 008-2). Interessanter noch, thematisch und musikalisch reicher scheint mir Hansons dritte Sinfonie, gekoppelt auf CD 434 302-2 mit der „Elegy“ in memoriam Serge Koussevitzky und der heroisch-tragischen Beowulf-Vertonung für Chor und Orchester, ein gekonntes Stück, dem man hervorragende filmmusikalische Qualitäten nachsagen kann, das aber nicht „second hand“ erlebt ist. Morton Gould war einer der amerikanischen Komponisten, die stets besonders viel volkstümliches Musikgut haben anklingen lassen, etwa in „Spirituals“ oder der eindrucksvollen Ballettsuite „Fall River Legend“. Zusammen mit Barbers „Medea“-Ballett-Suite eine musikdramatisch-psychologisch geprägte CD (432 016-2) von einigem Interesse – und sei es nur, um einmal einen anderen als den „Adagio“-Barber zu hören. Charles Ives ist natürlich auch bei den Hanson-Aufnahmen vertreten, die „Three Places in New England“ sinnvoll mit der Sinfonie Nr. 3 gekoppelt. Zusammen mit William Schumanns „New England Triptych“ und Peter Mennins kurzweiliger fünfter Sinfonie erhält der Interessierte einen Eindruck von den Prinzipien neuenglischen Komponierens, mit Engagement gespielt, und auch im Falle Mennins von weitergehendem Anspruch (CD 432 755-2). Eine weitere Einspielung mit Hanson (CD 434 307-2) gibt Werke für Flöte und Orchester von Barber, überragend und auch anderweitig aufgenommen: Pistons „The incredible Flutist“, des weiteren Griffes impressionistisches „Poem“, „Drei Stücke“ – recht beliebig – von Kent Kennan, McCauleys „Fünf Miniaturen“ und die entzückend einfache, einfach entzückende Ballett-Suite „Gold and the Senor Commandante“ William Bergsmas. Vielleicht alles keine Meisterwerke von größtem Format, aber Stücke, geeignet, den Humus ken-

nenzulernen, auf dem so manches andere, interessantere, wächst, und auch an sich sehr unterhaltsam. Womit wir bei der letzten bisher veröffentlichten Mercury-CD mit amerikanischer Musik wären, und einem Höhepunkt. In konzentrierter Form bietet sie die Spannweite amerikanischer Musik wie keine andere. Colin McPhees 1936 komponiertes, prä-minimalistisches Stück „Tabuh-Tabuhan“ zeigt, daß auch Steve Reich oder Terry Riley nicht aus dem Nichts gekommen sind; das Werk ist ein Erlebnis. Roger Sessions geniale Orchestersuite „The Black Maskers“ steht für expressives amerikanisches Komponieren; Virgil Thomson („Symphony on a Hymn Tune“, „The Feast of Love“) – ja, ein Original, dessen Simplität man hierzulande wohl nur akzeptieren kann. Orchestral sind alle die erwähnten Darstellungen gediegen, immer aber mit Energie und Leidenschaft in Szene gesetzt.

Vielleicht ist Mercury nur deshalb nie wirklich groß rausgekommen, weil es nie die „ersten“ Orchester und Dirigenten beschäftigte. Gegenüber legendären RCA-Größen wie Reiner und Munch, Heifetz und Rubinstein, Orchestern aus Boston und Chicago mögen Dorati und Paray, Byron Janis und Janos Starker nicht sehr ins Gewicht fallen. Um so mehr überraschen die Aufnahmen besonders Doratis, die vieles in den Schatten stellen. Zu seinen herausragenden Aufnahmen zähle ich die Prokofieff-Kopplung (CD 432 753-2) mit einer knochenhart-barbarischen „Skythischen Suite“ und der Sinfonie Nr. 5, sowie die Bartók-Wiedergaben: Das „Konzert für Orchester“, die „Tanzsuite“, „Zwei Porträts“ op. 5 u.a. (CD 432 017-2). Feuerig und im Tonfall angemessen abgeschmackt, ebenfalls erstrangig: Enescos „Rumänische Rhapsodie“ Nr. 1 und die „Ungarischen Tänze“ Nr. 1-6 von Liszt (CD 432 015-2). Rimsky-Korssakoff und Borodin mit einigen Bonbons scheinen etwas distanziert (CD 434 308-2), während Respighis „Antiche Danze“ mit der Philharmonia Hungarica teils uncharmant und bäurisch daherkommen (CD 434 304-2). Stark empfunden dagegen Tschaikowskys fünfte Sinfonie (CD 434 305-2), in angemessener Trockenheit gelungen auch Doratis Copland-Begegnungen: „Billy the Kid“ komplett, „Appalachian Spring“-Suite sowie „El salón mexicano“ und „Danzón Cubano“. Der knackige „Nußknacker“ (plus Streicherserenade op. 48) mit Dorati und dem Minneapolis Orchester ist immer noch eine klanglich schöne Aufnahme und nimmt ein durch das Leichte, Tänzerische, das jede Nummer durchweht (2 CD 432 750-2). Von höchstem Niveau ist auch Doratis kompletter „Feuervogel“, klanglich klar, rhythmisch präzise, musikalisch, atmend – eine wesentliche Auf-

nahme; mit auf dieser CD: „Feux d'artifice“, „Tango“, „Scherzo à la Russe“ und „Chant du Rossignol“ (CD 432 012-2). Dorati arbeitete natürlich auch mit Solisten zusammen: Mit Janos Starker in Schumanns, Saint-Saëns' und Laos Cello-Konzert (CD 432 010-2), mit Gina Bachauer bei Beethovens Klavierkonzerten Nr. 4 und 5 – in allen Fällen gibt es aussagekräftigere Versionen. Anders verhält es sich mit Rachmaninoffs zweitem und drittem Klavierkonzert, mit dem London Symphony Orchestra und dem Horowitz-Schüler Byron Janis – eine pianistisch/orchestral wunderbar aufeinander abgestimmte, engagierte Lesart, geradeaus und mit hörbar aufrichtiger Bewunderung musiziert, so gewissermaßen den Werken den Ruh des Formlos-Kunstgewerblichen wegblasend (CD 432 759-2). Nicht besonders differenziert und farbig sowohl im Orchester als auch von der pianistischen Gestaltung her muten zwei Hits mit Byron Janis auf



Antal Dorati

einer CD an: Schumanns a-Moll-Konzert (unter Skrowaczewski) und Tschaikowskys b-Moll-Reißen (unter Menges; CD 432 011-2, Rezensionsexemplar bei Tschaikowsky defekt).

Zum Zeitpunkt der Aufnahme (1956) seiner „Messe“ zum 500. Todestag Jeanne d'Arc war der französische Dirigent Paul Paray bereits 70 Jahre alt. Wenige Jahre zuvor war er noch Musikalischer Leiter des Detroit Symphony Orchestra geworden, und mit ihnen spielte Mercury vor allem französische Musik ein – aus Opern Ouvertüren und Ballettmusiken von Herold, Auber, Bizet, Thomas u.a. (CD 432 014-2); Saint-Saëns'

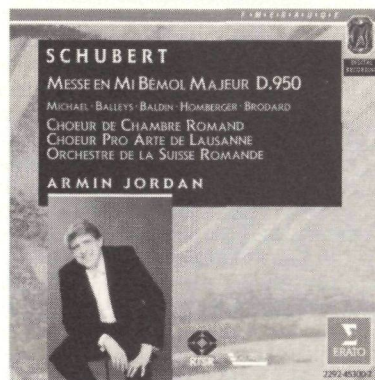
„Orgelsinfonie“ (Orgel: Marcel Dupré) mit eben des Dirigenten „Messe“ (432 719-2); Ouvertüren von Suppé und Auber (434 309-2); eine Reihe von Werken Chabriers – „España“, „Suite pastorale“, „Joyeuse Marche“, „Bourée Fantastique“ u.a. mit Rous-sells „Suite“ op. 33 (CD 434 303-2);

Ravel – „Daphnis“-Suite Nr. 2, „Val-ses nobles“ und Debussy „Noctur-nes“ und „Petite Suite“. Allesamt gut zusammengestellte Platten von eini-gem Nutzwert, orchestral manchmal gröblich und erdenschwer, aber hörens-wert gerade bei den populär-sten Stücken. Gleichzeitig gewinnt

man beim Hören dieser Einspielun-gen die Einsicht, was denn nun letz-ten Endes die Mercury-Einspielun-gen so gut, eigentlich immer aber in-teressant macht: Es ist die Art des un-angestregten Umgangs mit der Mu-sik, ob nun von Musikern, Dirigenten oder den Produzenten aus. *sme*

Erato

Émeraude



Die nunmehr dritte Serie des Erato-Midpricelabels „Éme-raude“ mit Wiederauflagen von acht in den Jahren 1984–88 ent-standenen Produktionen, bietet ein breites Spektrum der geistlichen Vo-kalmusik von der Gregorianik bis zu den Messen von Schubert und Liszt, darunter solche Katalog-Raritäten wie die Kompositionen von Bertoni und Fiocco. Die französische Vokal-musik, deren Pflege insbesondere im barocken Bereich stets zu den Schwerpunkten von Erato zählte, wird hier – da sie meistens der Serie „Musifrance“ vorbehalten bleibt – lediglich durch die „Leçons de Té-nèbres“ von Charpentier vertreten; doch das Programm hat auch so sei-nen eigenen Reiz, enthält es doch Be-kanntes und Rares in ausgewogenem Verhältnis.

Es ist allerdings unvermeidlich, daß diese Programmvelfalt auch eine stilistisch-interpretatorische Vielfalt mit sich bringt und daß „Émeraude“ sich nicht unbedingt einer bestimm-ten aufführungspraktischen Tendenz – etwa der streng historisierenden – verpflichtet. Auch unter Berücksich-tigung dieses Aspektes erscheint das interpretatorische Niveau etwas un-ausgeglichen. Dies zeigt sich z.B. bei den beiden Aufnahmen mit gregoria-nischer Musik: der „Choeur grégorien de Paris“ präsentiert sich unter der Leitung von Xavier Chancerelle („Li-turgie der Karwoche: Von Palmsonn-tag bis Gründonnerstag“ – Aus-schnitte: 2292-45360-2) durch eine meist gleichbleibend fließende und wenig gegliederte Melodiegestaltung (undifferenziert wird z.B. „Ante diem festum paschae“, Tr. 20, rezitiert), während sich das gleiche Ensemble in der drei Jahre früheren Aufnahme unter François Polgárs Leitung auf wesentlich dramatischere und indivi-

duellere Weise der Musik der Karfreitagsliturgie nähert (2292-45227-2).

Die oratorischen Werke werden von bekannten Erato-Künstlern ge-leitet; so bringen die einzelnen Inter-pretationen kaum Überraschungen. Claudio Scimone bleibt bei den Wer-ken von Ferdinando Bertoni einer traditionellen, freilich professionel-len Aufführungspraxis treu: der so-nore, wenn auch etwas voluminöse Klang des Stockholmer Rund-funkchors und die Farbenfreudigkeit in den Instrumentalpartien können allerdings für das undifferenzierte Vibrato-Spiel, die mechanisch-ak-zentarme Phrasierung und vor allem für die oft schwerfälligen Soloteile kaum entschädigen (2292-45301-2). Da zeigt sich Louis Devos viel fle-xibler und einfallsreicher, sowohl in den geschickt gemischten Klangpro-portionen als auch in der Transpa-renz der Melodieführung: Die Auf-nahme mit Charpentiers „Leçons de Ténèbres“ ist stilkundig und ausge-reift (2292-45396-2) – auch wenn eine letzte Dramatik in der Wiedergabe fehlt. Und die leichtbeschwingte Pro-duktion der von Devos selbst rekon-struierten „Missa solemnis“ von Jo-seph Hector Fiocco (2292-45746-2) gehört zu den besten der ganzen Se-rie. Dies kann auch die Schumann-

Aufnahme von Michel Corboz (2292-45357-2) für sich beanspruchen: das „Requiem für Mignon“ ist von Schwung, Esprit und zugleich Poesie durchdrungen, die Messe c-Moll weist besonders im Offertorium an-sprechende Kontraste und emotio-nelle Tiefe auf.

Die Werke von Schubert und Liszt erfahren dagegen eine enttäuschende Wiedergabe. Armin Jordan präsen-tiert Schuberts Es-Dur-Messe (2292-45300-2) mit auffallend grob gezeich-neten Melodielinien und besonders in den Chorpatrien mit einer sehr pau-schalen Ausdrucksweise („Agnus Dei“); lediglich die Dramatik des „Sanctus“ bietet einen schwachen Trost für die breiig-langweilige mu-sikalische Auffassung und das ver-waschene Klangbild. „Missa Chora-lis“ und „Via crucis“ von Franz Liszt (2292-45350-2) konnten nicht einmal durch das feinfühlig Orgelspiel von Marie-Claire Alain gerettet werden: das „Ensemble Vocal Audite Nova de Paris“ klingt unter der Leitung von Jean Sourisse nicht nur wenig homo-gen und bei den Männerstimmen fast „kratzig“, sondern es singt auffallend unsauber, die Intonation stimmt oft nicht mit derjenigen der Orgel übe-rein.

Die editorische Betreuung der acht CDs ist unterschiedlich zu bewerten. Unbegreiflich bleibt zum Beispiel, warum bei der Gregorianik-Auf-nahme von Polgár oder bei der Fiocco-Produktion von Devos sämtli-che Gesangstexte fehlen, warum bei der Schumann- bzw. Liszt-Auf-nahme die Messetexte nicht abge-druckt wurden, wenn etwa die Gre-gorianik-CD mit Chancerelle oder Devos' Charpentier-Aufnahme durchaus als Standard für eine fun-dierte Ausstattung der ganzen Serie hätten dienen können. *Eva Pintér*

Albeniz, Suite española, Turina, Sonata, Fandanguillo u.a.; Manuel Barrueco (Git-tar); EMI Classics CD 7 54382 2

Arien und Walzer – Werke von Donizetti, Verdi, Puccini u.a.; Rita Streich; DG/Polygram Klassik CD 435 748-2 (DCD) Arpa española – Werke von Albeniz, Tu-rina, Granados u.a.; Nicanor Zabaleta (Harfe); DG/Polygram Klassik CD 435 847-2

Die Äthiopische orthodoxe Kirche in Jeru-salem; Paradies-Kloster; Helikon CD OCR C 560027/28 (DCD) Ave Maris Stella – Marienverehrung im Mittelalter; Estampie: Münchner Ensemble für frühe Musik; Helikon CD CHR CD 77 107 (DCD) MC CHR MC 70107

Baby I'm Yours; Maureen McGovern; BMG Classics CD RD 60 943 Bach, Bauern-Kantate, Kaffee-Kantate, Kleine Messen; Rosmarie Hofmann, Guy de Mey, Basler Madrigalisten, Linde Consort, Hans-Martin Linde; EMI Classics CD 7 64582 2 (DCD)

Bach, Italienisches Konzert, Fanzösische Ouvertüre u.a.; Davitt Moroney (Cembalo); Virgin Classics CD 262 410 Bach, Kantaten (Vol. 57 – 59); Bach-Ensemble, Helmut Rilling; Fono Münster CD HV 98 819/821 (3 CD)

Bach, Kantaten für Sopran; F. Wagner (Sop-ran), Cappella Istropolitana, Christian Brembeck; Fono Münster CD NX 8.550 431

Bach, Kantaten Nr. 56 und Nr. 82; Olaf Bär (Bariton), Scottish Chamber Orchestra, Peter Schreier; EMI Classics CD 7 54453 2

Bach, Orchestersuiten; Oregon Bach Festi-val Orchestra, Helmut Rilling; Fono Münster CD HV 98 978

Bach, Orgelwerke (Vol. I); Kevin Bowyer (Orgel); BMG Classics CD 889 713

Bach, Partita Nr. 2 d-Moll, Sonate Nr. 3 C-Dur u.a.; Christiane Edinger (Violine); Fono Münster CD NX 8.550 570

C.Ph.E. Bach, Sinfonie D-Dur, Mozart, Se-renade G-Dur, Bach, Brandenburgisches Konzert Nr. 3 u.a.; Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach, Hartmut Haenchen; Sony Classical CD SK 48 062

Barber, Violinkonzert, Bruch, Violinkonzert; Anne Akiko Meyers (Violine), Royal Philharmonic Orchestra, Christopher Sea-man; Fono Münster CD PW 5002

Bartók, Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug, Stravinsky, Konzert für zwei Soloklaviere u.a.; Christoph Caskel, Heinz König (Schlagzeug), Alfons und Aloys Kon-tarsky (Klavier); DG (PV) CD 437 027-2

Beethoven, Klavierkonzerte Nr. 1 C-Dur op. 25, Nr. 2 B-Dur op. 19 und Nr. 3 c-Moll op. 37 u.a.; Wilhelm Kempff (Klavier), Ber-liner Philharmoniker, Paul van Kempen; DG/Polygram Klassik CD 435 744-2 (3 CD)

Beethoven, Sinfonie Nr. 5 c-Moll, Septett Es-Dur op. 20, Egmont-Ouvertüre op. 84; NBC Symphony Orchestra, Arturo Tosca-nini; BMG Classics CD GD 60 270

Beethoven, Sinfonien Nr. 1 C-Dur op. 21, Nr. 5 c-Moll op. 67 und Nr. 9 d-Moll op. 125; Cheryl Studer, James Morris, Philadelphia Orchestra, Riccardo Muti; EMI Classics CD 7 64586 2 (DCD)

Beethoven, Werke (Vol. 5 und 6); Nora Cha-stain, Dubravka (Violine), Tomsic (Kla-vier), RSO Ljubljana, Anton Nanut; Cosmus CD 5450273/83 (2 CD)

Bellini, I Capuleti e i Montecchi (GA); Re-nata Scotto (Sopran), Luciano Pavarotti (Tenor), Chor und Orchester des Teatro alla Scala Milano, Claudio Abbado; Cosmus CD BMCD012 3 (DCD)

Bellini, I puritani (GA); Gabriella Tucci (Sopran), Luciano Pavarotti (Tenor), Chor und Orchester des Teatro Massimo Bellini Catania, Argeo Quadri; Cosmus CD BMCD005 3 (DCD)

Bellini, Norma; Joan Sutherland, Marilyn Horne, John Alexander, London Symphony Orchestra, Richard Bonynge; Decca/Polygram Klassik CD 421 886-2

Bernstein, Candide; Jerry Hadley, Nicolai Gedda, London Symphony Orchestra, Leonard Bernstein; DG/Polygram Klassik CD 435 487-2 MC 435 487-4

Berühmte Märsche; Diverse Orchester und Dirigenten; EMI Classics CD 7 64577 2 (DCD)

Berühmte Operenchöre; Diverse Orchester und Dirigenten; EMI Classics CD 7 64580 2 (DCD)

Berühmte Opernduetts; Peter Schreier, Theo Adam, Staatskapelle Dresden, Otmar Suitner; BMG Classics CD 0120 043

Blavet, Flötenkonzerte; Masahiro Arita (Flöte), Wieland Kuijken (Viola da Gamba); Denon CD CO-79550

Jorge Bolet spielt Klavierwerke von Chop-pin, Liszt u.a.; Jorge Bolet (Klavier); Fono Münster CD AS 123

Borodin, Polowetzker Tänze Nr. 5 und Nr. 17, Streichquartett D-Dur u.a.; Internatio-nal String Quartet New York u.a.; Cosmus CD 5450293

Brahms, Klaviersonate Nr. 3, Sechs Klav-ierstücke op. 118; Hélène Grimaud (Kla-vier); Denon CD CO-79782

Brahms, Klaviertrio Nr. 1 op. 8, Beethoven, Klaviertrio Nr. 6 op. 70 Nr. 2; Dresdner Trio; BMG Classics CD 0110 022

Brahms, Klaviertrios Nr. 1 – 3, Klarinetten-trio op. 114 u.a.; Guarneri Trio; Fono Münster CD OTRC 29 134 (DCD)

Brahms, Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68; Wie-ner Philharmoniker, Carlo Maria Giulini; DG/Polygram Klassik CD 435 347-2

Brahms, Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68, Se-renade Nr. 2 A-Dur op. 16; NBC Symphony Orchestra, Arturo Toscanini; BMG Classics CD GD 60 277

Brahms, Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90, Aka-demische Festouvertüre op. 80; London Philharmonic Orchestra, Wolfgang Sawal-lisch; EMI Classics CD 7 54523 2

Brahms, Sinfonien Nr. 1 op. 68 c-Moll und Nr. 2 op. 73 D-Dur; London Symphony Or-chestra, Felix Weingartner; Disco Center CD CEN-CD 502124

Brahms, Sinfonien Nr. 3 op. 90 F-Dur und Nr. 4 op. 98 c-Moll; London Symphony Or-chestra, Felix Weingartner; Disco Center CD CEN-CD 502128

Brahms, Sonate Nr. 3 op. 5, Balladen op. 10; Idil Biret (Klavier); Fono Münster CD NX 8.550 352

Brahms, Streichsextett Nr. 1 B-Dur op. 18, Scherzo aus dem Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36; Mitglieder des Alban Berg Quartetts, Amadeus Ensemble; EMI Classics CD 7 54216 2

Brahms, Variationen und Fuge op. 24 B-Dur über ein Thema von Händel, Sonate Nr. 3 op. 5 f-Moll; Vladimir Ashkenazy (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 430 771-2

Byrd, Messen zu 3, 4 und 5 Stimmen; Choir Of St. John's College Cambridge, George Guest; Decca/Polygram Klassik CD 433 675-2

Campra, Idomenee; Les Arts Florissants, William Christie; Helikon CD HMC 901396.98 (3 CD) MC HMC 401396.98 (3 MC)

Cancones españolas; Teresa Berganza (Mezzosopran), Narciso Yepes (Gitarre), Felix Lavilla (Klavier); DG/Polygram Klassik CD 435 848-2 (DCD)

Cantigas de Santa Maria; Lobgesänge auf die Jungfrau Maria, Spanien 13. Jahrhun-dert; Das Mittelalter-Ensemble der Schola Cantorum Basiliensis, Thomas Binkley; BMG Classics CD GD 77 242

Carter, Konzert für Orchester, Violinkonz-ert, Three Occasions For Orchestra; Ole Böhn (Violine), London Sinfonietta, Oliver Knussen; Virgin Classics CD 262 404

Chopin, 18 Walzer; Bruno Rigutto (Kla-vier); Denon CD CO-79557

Chopin, Diverse Klavierstücke; Bruno Ri-gutto (Klavier); Denon CD CO-79556

Concerti a diversi concertanti – Werke von Telemann, Quantz, Vivaldi, Zelenka; Vir-tuosi Saxoniae, Ludwig Güttler; BMG Classics CD 0110 020

Imogen Cooper spielt Werke von Schumann und Brahms; Imogen Cooper (Klavier); Fono Münster CD OTRC 39 027

d'Albert, Tiedland; Hanne-Lore Kuhse, Ernst Gutstein, Staatskapelle Dresden, Paul Schmitz; BMG Classics CD 0120 038

Donizetti, Caterina Cornaro; L. Gencer, G. Aragall, Orchestra e Coro del Teatro S. Carlo di Napoli, Carlo Felice Cillario; Fono Münster CD HR 4448/49 (DCD)

Donizetti, L'elisir d'amore (GA); Reri Grist (Sopran), Luciano Pavarotti (Tenor), Chor und Orchester des War Memorial Opera House San Francisco, Giuseppe Patané;

Cosmus CD BMCD006 3 (DCD) Donizetti, L'elisir d'amore; Kathleen Battle, Luciano Pavarotti, Metropolitan Opera Chorus And Orchestra, James Le-vine; DG/Polygram Klassik CD 435 880-2

Donizetti, La figlia del reggimento (GA); Mirella Freni (Sopran), Luciano Pavarotti (Tenor), Chor und Orchester des Teatro alla Scala Milano, Nino Sanzogno; Cosmus CD BMCD009 3 (DCD)

Donizetti, Lucia di Lammermoor (GA); Cri-stina Deutekom (Sopran), Luciano Pava-rotti (Tenor), Chor und Orchester des Te-a-ro San Carlo Neapel, Carlo Franci; Cosmus CD BMCD003 3 (DCD)

Donizetti, Lucia di Lammermoor (High-lights); Renata Scotti, Luciano Pavarotti, Orchestra Sinfonica e Coro di Torino della RAI, Francesco Molinari Pradelli; Cosmus CD BMCD017 3

Donizetti, Lucia di Lammermoor; Joan Sutherland, Luciano Pavarotti, Royal Opera House Covent Garden, Richard Bonynge; Decca/Polygram Klassik CD 421 885-2

Donnersöhne; Gesänge für den Hl. Jakobus aus dem Codex Calixtinus; Sequentia (En-semble für Musik des Mittelalters), Benja-min Bagby, Barbara Thornton; BMG Classics CD RD 77 199

Dvořák, Slavische Rhapsodien op. 45; Janáček Philharmonie, Dennis Burk; Disco Center CD CEN-CD 502121

Einem, Votivlieder op. 93, Stundensied op. 26; Tokyo Ladies' Singers, Staatskammer-orchester Zilina CSFR, Tugio Maeda; Fono Münster CD PR 90 977

Elgar, Orchesterlieder aus The Starlight Express, Dream Children u.a.; Alison Hag-ley (Sopran), Bryn Terfel (Bass), Orchestra of the Welsh National Opera, Charles Mackerras; Decca/Polygram Klassik CD 433 214-2

España – Werke von Lara, Rodrigo, Ravel, Bizet u.a.; Plácido Domingo, José Carreras, Montserrat Caballé u.a., diverse Orchester und Dirigenten; DG/Polygram Klassik CD 437 200-2 MC 437 200-4

de Falla, La vida breve; Teresa Berganza, Alicia Nafe, José Carreras, London Sym-phony Orchestra, García Navarro; DG/Polygram Klassik CD 435 851-2

Faust euer Tagwerk fröhlich an – Volksli-eder und Chöre; Dresdner Kreuzchor, Ru-dolf Mauersberger; BMG Classics CD 0120 042

Kirsten Flagstad singt Arien, Duette und Lieder von Beethoven, Wagner, Grieg u.a.; Kirsten Flagstad (Sopran); Fono Münster CD HR 4456/57 (DCD)

Flora, The Red Menace; Liza Minnelli; BMG Classics CD GD 60 821

Fränck, Sonate für Violine und Klavier A-Dur, Brahms, Trio für Violine, Horn und Klavier Es-Dur op. 40 u.a.; Vladimir Ash-kenazy (Klavier), Itzhak Perlman (Violine), Barry Tuckwell (Horn); Decca/Polygram Klassik CD 433 695-2

Fröberger, Suiten und Toccatas; Christo-pher Rousset (Cembalo); Helikon CD HMC 901372 MC HMC 401372

Gala Lirica; José Carreras, Montserrat Ca-ballé, Plácido Domingo, Teresa Berganza, Alfredo Kraus; BMG Classics CD RD 61 191 MC RK 61 191

The Magic Flute Of James Galway; Natio-nal Philharmonic Orchestra, James Gal-way; BMG Classics CD GD 60 918 MC GK 60 918

Glanzvolle Orchestermusik; Diverse Or-chester und Dirigenten; Cosmus CD 5454023 (3 CD)

The Glory (???) Of The Human Voice; Flo-rence Foster Jenkins; BMG Classics CD GD 61 175 MC GK 61 175

Gregorianische Gesänge; Choral-schola der Benediktinerabtei Münsterschwarzach, Pater Godehard Joppich; Helikon CD CHR CD 77572 (DCD)

Josef Greindl singt Arien aus Opern von Mozart, Halevy, Gounod u.a.; Josef Greindl (Baß); Fono Münster CD PR 90 124

Guitarra española – Werke von Albeniz, de Falla, Rodrigo u.a.; Narciso Yepes (Git-tar); DG/Polygram Klassik CD 435 841-2 (5 CD)

Händel, Tirsi, clori e fileno; Lorraine Hunt, Jill Feldman (Sopran), Drew Minter (Te-nor), Philharmonia Baroque Orchestra, Nicholas McGegan; Helikon CD HMC 907045 MC HMC 407045

Clara Haskil spielt Klavierwerke von Bach, Scarlatti u.a.; Clara Haskil (Klavier); Fono Münster CD AS 124

Haydn, Klaviersonaten; Barbara Meister (Klavier); Disco Center CD CEN-CD 501228

Haydn, Russische Quartette, Streichquar-tett d-Moll op. 1 Nr. 3; Weller-Quartett; Decca/Polygram Klassik CD 433 691-2

Haydn, Russische Quartette, Streichquar-tett d-Moll op. 103; Weller-Quartett; Decca/Polygram Klassik CD 433 692-2

Haydn, Sinfonie Concertante B-Dur op. 84, Violinkonzert C-Dur und G-Dur; Elisabeth Wallfisch (Violine), Orchestra of the Age of Enlightenment; Virgin Classics CD 262 409

Haydn, Sinfonien Nr. 99 Es-Dur und Nr. 101 D-Dur, Sinfonia concertante B-Dur; NBC Symphony Orchestra, Arturo Tosca-nini; BMG Classics CD GD 60 282

Haydn, Trompetenkoncert, Oboenkon-zert (Klavierkonzert); Paul Goodwin (Oboe), Mark Bennett (Trompete), The English Concert, Trevor Pinnock; DG/Polygram Klassik CD 431 678-2

Haydn, Werke (Vol. 3); Stuttgarter Bläser-quintett, Caspar da Salo Quartett, Came-rata Romana u.a.; Cosmus CD 5450388

Fanny Caecilia Hensel, Lieder; Lauralyn Kolb (Sopran), Arlene Shrut (Klavier); Disco Center CD CEN-CD 502120

Hommage à Rossini; Maria Callas (Sopran), Luciano Pavarotti (Tenor), diverses Orche-ster und Dirigenten; Cosmus CD BMCD021 3 (DCD)

Horowitz-Collection: Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung; Vladimir Horowitz (Kla-vier); BMG Classics CD GD 60 526

Horowitz-Collection: Schumann, Kinder-szenen u.a.; Vladimir Horowitz (Klavier); BMG Classics CD GD 60 463

Instrumentalmusik in der Tradition türki-scher Zigeunermusik; Erköse Ensemble; Fono Münster CD CMP CD 3010

Kagel, Les idées fixes (Musik für Tastenin-strumente und Orchester); RSO Saar-brücken, Mauricio Kagel; Fono Münster CD AU 31 826

Kammermusik des Barock aus Italien – Werke von Vivaldi, Tartini, Scarlatti u.a.; Die Deutschen Barocksolisten; Fono Münster CD FCD 91 204

Klaviermusik vierhändig – Werke von Dvořák, Rubinstein und Rachmaninoff; Yaara Tal, Andreas Groethuysen (Klavier); Sony Classical CD SK 47 199

Lalo, Symphonie espagnole, Bruch, Schot-tische Fantasie; Anne Akiko Meyers (Vio-line), Royal Philharmonic Orchestra, Jesús López-Cobos; BMG Classics CD RD 60 942

Lambert, The Rio Grande, Konzert für Kla-vier und neun Spieler u.a.; Kathryn Stott (Klavier), Della Jones (Mezzosopran), BBC Singers, BBC Concert Orchestra, Barry Wordsworth; Decca/Polygram Klassik CD 436 118-2

Lamentationen – Werke von White, Tallis, Palestrina u.a.; Oxford Camerata, Jeremy Summerly; Fono Münster CD NX 8.550 572

Legendary Performers: Ignace Jan Pade-rewski; Ignace Jan Paderewski; BMG Classics CD GD 60 923

Legendary Performers: Leopold Stokow-ski; Leopold Stokowski; BMG Classics CD GD 60 922

Legendary Performers: Serge Koussevit-zki; Serge Koussevitzki; BMG Classics CD GD 60 920

Legendary Performers: Wanda Landowska; Wanda Landowska; BMG Classics CD GD 60 919 (DCD)

Legendary Performers: William Kapell; William Kapell; BMG Classics CD GD 60 921

Lehár, Das Land des Lächelns (GA); Margit Schramm, Rudolf Schock, Ferry Gruber, Berliner Sinfoniker, Robert Stolz; BMG Classics CD GD 69 308 (DCD)

Lehár, Die lustige Witwe (GA); Margit Schramm, Rudolf Schock, Ferry Gruber, Berliner Sinfoniker, Robert Stolz; BMG Classics CD GD 69 309 (DCD)

Lehár, Der Zarewitsch (GA); René Kollo, Lucia Popp, Ivan Rebhoff, Münchner Rund-funkorchester, Heinz Wallberg; BMG Classics CD GD 69 307 (DCD)

Liszt, Klavierwerke; David Devau (Kla-vier); Disco Center CD CEN-CD 502115

Liszt, Liebestraum Nr. 3, Mephisto Walzer; Iwan Llewelyn-Jones (Klavier); Fono Münster CD PW 39

Liszt, Lieder, Mahler, Lieder; Theo Adam (Baß), Rudolf Dunkel (Klavier);

Haydn, Klaviersonaten; Barbara Meister (Klavier); Disco Center CD CEN-CD 501228

Haydn, Russische Quartette, Streichquar-tett d-Moll op. 1 Nr. 3; Weller-Quartett; Decca/Polygram Klassik CD 433 691-2

Haydn, Russische Quartette, Streichquar-tett d-Moll op. 103; Weller-Quartett; Decca/Polygram Klassik CD 433 692-2

Haydn, Sinfonie Concertante B-Dur op. 84, Violinkonzert C-Dur und G-Dur; Elisabeth Wallfisch (Violine), Orchestra of the Age of Enlightenment; Virgin Classics CD 262 409

Haydn, Sinfonien Nr. 99 Es-Dur und Nr. 101 D-Dur, Sinfonia concertante B-Dur; NBC Symphony Orchestra, Arturo Tosca-nini; BMG Classics CD GD 60 282

Haydn, Trompetenkoncert, Oboenkon-zert (Klavierkonzert); Paul Goodwin (Oboe), Mark Bennett (Trompete), The English Concert, Trevor Pinnock; DG/Polygram Klassik CD 431 678-2

Haydn, Werke (Vol. 3); Stuttgarter Bläser-quintett, Caspar da Salo Quartett, Came-rata Romana u.a.; Cosmus CD 5450388

Fanny Caecilia Hensel, Lieder; Lauralyn Kolb (Sopran), Arlene Shrut (Klavier); Disco Center CD CEN-CD 502120

Hommage à Rossini; Maria Callas (Sopran), Luciano Pavarotti (Tenor), diverses Orche-ster und Dirigenten; Cosmus CD BMCD021 3 (DCD)

Horowitz-Collection: Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung; Vladimir Horowitz (Kla-vier); BMG Classics CD GD 60 526

Horowitz-Collection: Schumann, Kinder-szenen u.a.; Vladimir Horowitz (Klavier); BMG Classics CD GD 60 463

Instrumentalmusik in der Tradition türki-scher Zigeunermusik; Erköse Ensemble; Fono Münster CD CMP CD 3010

Kagel, Les idées fixes (Musik für Tastenin-strumente und Orchester); RSO Saar-brücken, Mauricio Kagel; Fono Münster CD AU 31 826

Kammermusik des Barock aus Italien – Werke von Vivaldi, Tartini, Scarlatti u.a.; Die Deutschen Barocksolisten; Fono Münster CD FCD 91 204

Klaviermusik vierhändig – Werke von Dvořák, Rubinstein und Rachmaninoff; Yaara Tal, Andreas Groethuysen (Klavier); Sony Classical CD SK 47 199

Lalo, Symphonie espagnole, Bruch, Schot-tische Fantasie; Anne Akiko Meyers (Vio-line), Royal Philharmonic Orchestra, Jesús López-Cobos; BMG Classics CD RD 60 942

Lambert, The Rio Grande, Konzert für Kla-vier und neun Spieler u.a.; Kathryn Stott (Klavier), Della Jones (Mezzosop